2235.1.1.5-K

Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (neunjähriges Gymnasium)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 1. August 2022, Az. VII.7-BK7400-3.39 147

(BayMBl. Nr. 485)

Zitiervorschlag: Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (neunjähriges Gymnasium) vom 1. August 2022 (BayMBl. Nr. 485), die durch Bekanntmachung vom 6. September 2024 (BayMBl. Nr. 442) geändert worden ist

---

[1]Das Fach Sport ist von allen Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13 zu belegen (Anlage 5 GSO). [2]Umfang und Angebot des Faches Sport richten sich nach den Stundentafeln und dem Lehrplan für das bayerische Gymnasium, Fachlehrplan für Sport in der jeweils gültigen Fassung unter Beachtung einschlägiger Vorschriften, z. B. Bekanntmachung zur Sicherheit im Sportunterricht vom 8. April 2003 (KWMBl. I S. 202).

[3]Sportlich besonders interessierten Schülerinnen und Schülern steht die Möglichkeit offen, das Leistungsfach Sport (zwei Wochenstunden Sporttheorie und zwei Wochenstunden Sportliche Handlungsfelder des Faches Sport) als schriftlich-praktisches oder mündlich-praktisches Abiturprüfungsfach zu belegen.

1. Das Fach Sport in den Jahrgangsstufen 12 und 13

1.1 Unterrichtsorganisation

[1]Das Fach Sport wird in den Jahrgangsstufen 12 und 13 nicht mehr sportartübergreifend, sondern ausgehend von den Voraussetzungen der Schule und unter Einbeziehung der Interessenlage der Schülerinnen und Schüler sportartspezifisch angeboten.

[2]Die Möglichkeit der unterrichtenden Sportlehrkraft, im Rahmen des pädagogischen Freiraums andere Sportliche Handlungsfelder in vertretbarem zeitlichem Umfang mit einzubeziehen, bleibt hiervon unberührt.

1.1.1 Voraussetzungen der Schule

– Sportartspezifische Übungsstätten und Ausrüstungen müssen zur Verfügung stehen.

– Der Unterricht muss von einer unbefristet beschäftigten Sportlehrkraft der Schule erteilt werden.

– Der Unterricht in den Sportlichen Handlungsfeldern Rudern, Sportklettern, Bewegungskünste setzt darüber hinaus voraus, dass die unterrichtende unbefristet beschäftigte Sportlehrkraft die erforderliche Lehrbefähigung für das jeweilige Sportliche Handlungsfeld im Rahmen ihres Sportstudiums erworben hat oder eine der nachfolgenden Qualifikationen vorweisen kann: erfolgreich abgeschlossener Weiterbildungslehrgang im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung, Fachübungsleiter- oder Trainerlizenz eines Sportfachverbandes.

– Für den Unterricht im Sportlichen Handlungsfeld Rückschlagspiele (Badminton, Tennis, Tischtennis) werden vertiefte Kenntnisse der Sportlehrkraft vorausgesetzt.

– [1]Der Unterricht in den Sportlichen Handlungsfeldern Basketball, Fußball, Handball, Gerätturnen wird in der Regel nicht koedukativ erteilt. [2]Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann in begründeten Fällen Ausnahmegenehmigungen erteilen.

1.1.2 Wahlmöglichkeiten

– Pro Ausbildungsabschnitt ist ein sportliches Handlungsfeld zu wählen – im Verlauf der vier Ausbildungsabschnitte aus mindestens zwei der drei Gruppen A, B und C.

– Ein sportliches Handlungsfeld kann höchstens zweimal gewählt werden.

– [1]Das Leistungsfach Sport setzt die Belegung von zwei Sportlichen Handlungsfeldern aus zwei unterschiedlichen Gruppen (A, B oder C) für je zwei Ausbildungsabschnitte voraus. [2]Im Leistungsfach Sport werden die Sporttheorie und die beiden Sportlichen Handlungsfelder grundsätzlich in einer Kursgruppe unterrichtet. [3]In begründeten Ausnahmefällen kann auf die Bildung einer gesonderten Kursgruppe im jeweiligen Sportlichen Handlungsfeld im Leistungsfach Sport verzichtet werden.

<table>
<tr><td rowspan="2">Sportliche Handlungsfelder</td><td>Gruppe A</td><td>Gruppe B</td><td>Gruppe C</td></tr>
<tr><td>– Gerätturnen
– Gymnastik und Tanz
– Leichtathletik
– Schwimmen</td><td>– Basketball
– Fußball
– Handball
– Volleyball</td><td>Rückschlagspiele (Badminton, Tennis, Tischtennis)
– Rudern*
– Sportklettern*
– Bewegungskünste*
– Gesundheitsorientierte Fitness
– Alpine Gleitsportarten
– andere durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einzelfall genehmigte Sportarten*</td></tr>
<tr><td>Prämissen</td><td colspan="3">Im Fach Sport mindestens zwei unterschiedliche Gruppen (A, B, C) und höchstens zweimal das gleiche Sportliche Handlungsfeld.
Im Leistungsfach Sport zwei Sportliche Handlungsfelder aus zwei unterschiedlichen Gruppen (A, B, C) für je zwei Ausbildungsabschnitte.</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="3">*Nur beim Nachweis einer zusätzlichen Qualifikation der unterrichtenden Sportlehrkraft möglich!</td></tr>
</table>

1.2 Bewertung der Leistungen in Fach Sport

Für die Bewertung der Leistungen im Fach Sport gelten ergänzend zu den Vorschriften der GSO folgende Bestimmungen:

1.2.1 Berechnung der Punktzahl der Halbjahresleistungen

[1]Für die Bewertung der Leistungen im Fach Sport werden in jedem Ausbildungsabschnitt die sportpraktischen Leistungen aus dem Bereich der Sportlichen Handlungsfelder sowie Leistungen aus dem Bereich der Sportlichen Bildung herangezogen.

[2]Die Punktzahl der Halbjahresleistung im Fach Sport ergibt sich gem. § 29 Abs. 5 Satz 1 GSO als Durchschnittswert aus:

– Dem doppelt gewichteten Durchschnitt der Punktzahlen für die praktischen Leistungen im gewählten Sportlichen Handlungsfeld (die jeweiligen sportartspezifischen Regelungen sind in Nr. 1.2.2 beschrieben)

– sowie dem Durchschnitt der Punktzahlen der kleinen Leistungsnachweise (gem. § 21 Abs. 3 Satz 4 Nr. 1 GSO mindestens ein kleiner Leistungsnachweis z. B. selbständiges Gestalten von Stundenteilen, Demonstrationsaufgaben, Kurzreferate oder theoretische Prüfung) aus allen Lernbereichen; über Anzahl und Form entscheidet im Übrigen die Kursleiterin oder der Kursleiter

[3]Erst die Endpunktzahl wird gerundet. Eine Aufrundung zur Endpunktzahl 1 ist nicht zulässig.

(15 x 2	+	15)	: 3	= 15 Punkte
Sportpraktische Leistungsnachweise		mindestens ein kleiner Leistungsnachweis		

1.2.2 Sportartspezifische Regelungen

1.2.2.1 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe A

1.2.2.1.1 A1 Gerätturnen

Schülerinnen und Schüler:

[1]Eine jeweils mindestens fünfteilige Übungsverbindung an zwei Geräten nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers. [2]Ausnahmen:

– Reck: eine mindestens vierteilige Übungsverbindung

– Sprung (Kasten oder Sprungtisch), jeweils mit Absprunghilfe (Sprungbrett oder Minitrampolin): zwei gleiche oder zwei verschiedene Sprünge, der bessere wird gewertet

[3]Eine der beiden Übungsverbindungen kann durch die Bewertung einer ästhetisch-gestalterischen Komposition an einem anderen oder mehreren Geräten zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) ersetzt werden.

[4]Beurteilungskriterien: insbesondere Schwierigkeitsgrad, technische Ausführung, Choreografie, insbesondere auch bei Partner- bzw. Gruppenpräsentation. [5]Eine Übung höherer Schwierigkeit kann trotz leichterer Mängel in der Ausführung noch mit „sehr gut“ bewertet werden.

[6]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

1.2.2.1.2 A2 Gymnastik und Tanz

Schülerinnen und Schüler:

[1]Präsentation von zwei in Teilen selbst gestalteten Choreografien (jeweils ca. 1 bis 2 min), auch zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) nach den Inhalten des Unterrichts aus zwei der drei folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

– Tanz

– Gymnastik mit Handgerät

– Fitnessgymnastik

[2]Beurteilungskriterien: insbesondere Musikinterpretation, Vielfalt und Schwierigkeit der Bewegungsformen, technische Ausführung, räumliche Gestaltung sowie Ausdrucksfähigkeit und Originalität.

[3]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

1.2.2.1.3 A3 Leichtathletik

[1]Jeweils eine leichtathletische Leistung aus drei der vier folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

a) Schülerinnen:
- Bereich 1: 100-m-Lauf oder 100-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,76 m)
- Bereich 2: Kugelstoß (4 kg) oder Speerwurf (600 g) oder Schleuderball (1 kg)
- Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
- Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf

b) Schüler:
- Bereich 1: 100-m-Lauf oder 110-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,91 m)
- Bereich 2: Kugelstoß (6 kg) oder Speerwurf (800 g)
- Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
- Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf

[2]Aus den Bereichen 1 bis 3 kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers in einem Bereich anstelle der Leistung eine Technikdemonstration aus demselben Bereich treten. [3]Mögliche Disziplinen für die Technikdemonstration: Hürdenlauf, Kugelstoß, Speerwurf, Schleuderball, Weitsprung oder Hochsprung. [4]Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von den Wettkampfbestimmungen (z. B. Gewicht der Kugel, Streckenlänge im Hürdenlauf) zulassen.

[5]Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration: insbesondere technische Ausführung, qualitative Bewegungsmerkmale (z. B. Bewegungspräzision, Bewegungskopplung).

[6]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

Leichtathletik Schülerinnen

1. AA	2. AA	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3 000 m ab (min:s)	100 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 4 kg ab (m)	Speerwurf 600 g ab (m)	Schleuderball 1 kg ab (m)
–	15	13,9	2:57	14:50	18,3	4,33	1,40	8,24	25,50	35,70
15	14	14,0	3:02	15:15	18,6	4,27	1,38	8,09	24,80	34,92
14	13	14,1	3:07	15:41	19,0	4,20	1,36	7,94	24,06	34,10
13	12	14,3	3:13	16:08	19,4	4,12	1,34	7,79	23,29	33,23
12	11	14,5	3:19	16:35	19,8	4,03	1,32	7,64	22,48	32,30
11	10	14,7	3:26	17:03	20,2	3,93	1,30	7,43	21,63	31,31
10	9	14,9	3:33	17:33	20,6	3,82	1,28	7,21	20,75	30,27
9	8	15,2	3:40	18:03	21,1	3,70	1,25	6,98	19,82	29,16
8	7	15,5	3:48	18:34	21,6	3,58	1,23	6,73	18,85	27,98
7	6	15,8	3:56	19:06	22,1	3,45	1,21	6,47	17,83	26,73
6	5	16,1	4:04	19:39	22,6	3,32	1,18	6,19	16,76	25,40
5	4	16,4	4:14	20:13	23,1	3,18	1,15	5,89	15,64	23,99
4	3	16,7	4:24	20:48	23,7	3,03	1,13	5,58	14,47	22,49
3	2	17,0	4:34	21:25	24,3	2,88	1,10	5,24	13,25	20,90
2	1	17,4	4:45	22:02	24,9	2,72	1,07	4,88	11,96	19,21
1	–	17,8	4:56	22:41	25,5	2,55	1,04	4,50	10,62	17,42

Leichtathletik Schüler

1. AA	2. AA	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3 000 m ab (min:s)	110 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 6 kg ab (m)	Speerwurf 800 g ab (m)
–	15	12,5	2:25	11:09	17,2	5,47	1,63	9,61	35,10
15	14	12,6	2:27	11:26	17,6	5,40	1,61	9,39	34,40
14	13	12,7	2:29	11:44	18,0	5,33	1,59	9,16	33,60
13	12	12,8	2:31	12:02	18,4	5,25	1,57	8,93	32,60
12	11	12,9	2:34	12:20	18,9	5,17	1,55	8,70	31,60
11	10	13,1	2:37	12:39	19,4	5,02	1,52	8,42	30,20
10	9	13,3	2:40	12:59	19,9	4,87	1,49	8,12	28,80
9	8	13,5	2:44	13:19	20,4	4,72	1,46	7,81	27,30
8	7	13,7	2:48	13:40	21,0	4,55	1,42	7,49	25,80
7	6	14,0	2:52	14:01	21,6	4,39	1,38	7,15	24,10
6	5	14,3	2:56	14:23	22,2	4,21	1,35	6,80	22,44
5	4	14,6	3:00	14:46	22,9	4,03	1,30	6,43	20,70
4	3	14,9	3:06	15:09	23,6	3,84	1,25	6,05	18,80
3	2	15,2	3:12	15:33	24,3	3,64	1,21	5,64	16,90
2	1	15,5	3:20	15:58	25,0	3,44	1,15	5,22	14,90
1	–	15,8	3:28	16:23	25,8	3,23	1,10	4,79	12,70

[7]Beim Wurf und Stoß sowie im Weitsprung (Absprung vom Balken) sind je vier Versuche erlaubt. [8]Im Hochsprung scheidet die Schülerin bzw. der Schüler nach drei aufeinanderfolgenden Fehlversuchen aus.

1.2.2.1.4 **A4 Schwimmen**

Schülerinnen und Schüler:

– 50 m oder 100 m (Brust oder Freistil oder Rücken oder Schmetterling)

– 400 m (Brust oder Freistil)

[1]Die Kurzstreckenleistung und die 400-m-Strecke sind in unterschiedlichen Schwimmstilen zu schwimmen.

[2]Die Kurzstreckenleistung kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers durch die Bewertung einer Technikdemonstration mit Start und Wende einschließlich Wiederaufnahme der Schwimmbewegung ersetzt werden. [3]Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von der Streckenlänge zulassen. [4]Auch in der Technikdemonstration ist in einem anderen Schwimmstil zu schwimmen als auf der 400-m-Strecke.

[5]Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration: insbesondere technische Ausführung, qualitative Bewegungsmerkmale (z. B. Bewegungspräzision, Bewegungskopplung).

[6]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

Schwimmen Schülerinnen

1. AA	2. AA	50 m Brust	50 m Freistil	50 m R/S	100 m Brust	100 m Freistil ab	100 m R/S	400 m Brust	400 m Freistil ab

		ab (min:s)	ab (min:s)	ab (min:s)	ab (min:s)	(min:s)	ab (min:s)	ab (min:s)	(min:s)
–	15	0:45,9	0:36,8	0:43,4	1:43,9	1:27,5	1:39,0	9:05,0	7:57,0
15	14	0:47,1	0:37,7	0:44,6	1:46,8	1:30,5	1:42,2	9:25,0	8:24,0
14	13	0:48,3	0:38,7	0:45,9	1:49,9	1:33,5	1:45,5	9:45,0	8:51,0
13	12	0:49,6	0:39,8	0:47,3	1: 53,2	1:36,7	1:48,9	10:05,0	9:18,0
12	11	0:51,0	0:41,0	0:48,8	1:56,6	1:40,1	1:52,6	10:25,0	9:45,0
11	10	0:52,5	0:42,3	0:50,4	2:00,2	1:43,6	1:56,4	10:45,0	10:12,0
10	9	0:54,2	0:43,7	0:52,1	2:04,1	1:47,3	2:00,5	11:06,0	10:39,0
9	8	0:56,0	0:45,2	0:54,0	2:08,1	1:51,1	2:04,7	11:27,0	11:06,0
8	7	0:58,0	0:46,8	0:55,9	2:12,4	1:55,2	2:09,2	11:48,0	11:33,0
7	6	1:00,2	0:48,6	0:58,0	2:16,9	1:59,4	2:13,9	12:09,0	12:00,0
6	5	1:02,5	0:50,5	1:00,3	2:21,7	2:03,8	2:18,8	12:30,0	12:28,0
5	4	1:05,0	0:52,6	1:02,7	2:26,7	2:08,4	2:24,0	13:00,9	12:58,9
4	3	1:07,8	0:54,9	1:05,3	2:32,1	2:13,3	2:29,4	13:33,0	13:31,0
3	2	1:10,8	0:57,3	1:08,1	2:37,7	2:18,3	2:35,1	14:06,3	14:04,3
2	1	1:14,0	1:00,0	1:11,0	2:43,7	2:23,6	2:41,1	14:40,9	14:38,9
1	–	1:17,5	1:02,9	1:14,2	2:50,0	2:29,2	2: 47,5	15:16,8	15:14,8

Schwimmen Schüler

1. AA	2. AA	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
–	15	0:41,1	0:33,0	0:38,2	1:32,0	1:16,0	1:27,0	8:30,0	7:09,0
15	14	0:42,2	0:33,9	0:39,3	1:35,0	1:18,7	1:30,1	8:45,0	7:32,0
14	13	0:43,4	0:34,8	0:40,5	1:38,2	1:21,5	1:33,3	9:00,0	7:55,0
13	12	0:44,7	0:35,9	0:41,8	1:41,4	1:24,5	1:36,7	9:15,0	8:18,0
12	11	0:46,1	0:37,0	0:43,2	1:44,8	1:27,6	1:40,3	9:30,0	8:41,0
11	10	0:47,6	0:38,2	0:44,7	1:48,3	1:30,9	1:44,0	9:45,0	9:04,0
10	9	0:49,3	0:39,6	0:46,3	1:51,9	1:34,3	1:47,9	10:00,0	9:27,0
9	8	0:51,0	0:41,1	0:48,0	1:55,6	1:38,0	1:52,0	10:15,0	9:50,0
8	7	0:53,0	0:42,7	0:49,8	1:59,5	1:41,8	1:56,3	10:30,0	10:14,0
7	6	0:55,0	0:44,4	0:51,8	2:03,5	1:45,9	2:00,8	10:46,0	10:38,0
6	5	0:57,3	0:46,3	0:53,9	2:07,6	1:50,1	2:05,5	11:05,0	11:03,0
5	4	0:59,7	0:48,4	0:56,2	2:11,9	1:54,6	2:10,4	11:31,5	11:29,5
4	3	1:02,4	0:50,6	0:58,6	2:16,3	1:59,3	2:15,6	11:59,0	11:57,0
3	2	1:05,2	0:53,1	1:01,2	2:20,9	2:04,2	2:21,0	12:27,4	12:25,4
2	1	1:08,3	0:55,8	1:04,1	2:25,6	2:09,4	2:26,6	12:56,7	12:54,7

1	–	1:11,7	0:58,7	1:07,1	2:30,5	2:14,9	2:32,6	13:27,0	13:25,0

1.2.2.2 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe B

B1 mit B4 (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)

Schülerinnen und Schüler:

– Eine komplexe spielnahe technisch-taktische Aufgabenstellung

– Spiel (ggf. auch in reduzierter Mannschaftsstärke)

[1]Der Spielbewertung ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der spielerischen Gesamtleistung zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des Fertigkeits- und Fähigkeitsniveaus auch unter Berücksichtigung konditioneller Aspekte in verschiedenen Spielsituationen. [2]Die so erbrachten Leistungen sind zusammen mit der spielerischen Gesamtleistung zu bewerten.

[3]Beurteilungskriterien: insbesondere situationsgerechte Anwendung und Ausführung der Technik, taktisches Verhalten in Angriff und Abwehr, Einsatzbereitschaft, faires und mannschaftsdienliches Verhalten.

[4]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

1.2.2.3 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe C

1.2.2.3.1 C1 Rudern

Schülerinnen und Schüler:

– Eine technische Aufgabenstellung

– Durchfahren einer Strecke von 1 000 m auf Zeit im Einer

[1]Beurteilungskriterien: insbesondere Ruder- und Blattführung, Körperarbeit im Boot, Beherrschung des Bootes bei verschiedenen Fahrmanövern.

[2]Für die beim Fahren auf Zeit erzielten Leistungen können wegen der Verschiedenartigkeit der Gewässer keine allgemein gültigen Wertungstabellen aufgestellt werden.

[3]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

1.2.2.3.2 C2 Sportklettern

Schülerinnen und Schüler:

– Eine technisch-taktische Aufgabenstellung

– Klettern bzw. Bouldern einer definierten Route

[1]Beurteilungskriterien: insbesondere Sicherheitsaspekte, Griff- und Tritttechniken, Bewegungssicherheit, Bewegungsfluss, Bewegungsökonomie.

[2]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

1.2.2.3.3 C3 Bewegungskünste

Schülerinnen und Schüler:

– Je eine technische Aufgabenstellung aus zwei der drei folgenden Bereiche (Auswahl der Bereiche durch Schülerin bzw. Schüler):

- Jonglage
- Akrobatik mit Partnerin bzw. Partner oder in der Gruppe (maximal fünf Personen)
- Äquilibristik

[1]Anstelle der beiden technischen Aufgabenstellungen kann eine Präsentation einer selbst gestalteten Bewegungskünste-Show (alleine oder in einer Gruppe von maximal fünf Personen) treten.

[2]Beurteilungskriterien: insbesondere Vielfalt und Schwierigkeit der Bewegungsformen, technische Ausführung, räumliche Gestaltung sowie Ausdrucksfähigkeit und Originalität.

[3]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

1.2.2.3.4 C4 Rückschlagspiele (Badminton, Tennis, Tischtennis)

Schülerinnen und Schüler:

– Eine komplexe spielnahe technisch-taktische Aufgabenstellung

– Spiel

[1]Der Spielbewertung ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der spielerischen Gesamtleistung zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des Fertigkeits- und Fähigkeitsniveaus auch unter Berücksichtigung konditioneller Aspekte in verschiedenen Spielsituationen. [2]Die so erbrachten Leistungen sind zusammen mit der spielerischen Gesamtleistung zu bewerten.

[3]Beurteilungskriterien: insbesondere situationsgerechte Anwendung und Ausführung der Technik, taktisches Verhalten in Angriff und Abwehr, Einsatzbereitschaft, faires Verhalten.

[4]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

1.2.2.3.5 C5 Gesundheitsorientierte Fitness

Schülerinnen und Schüler:

– Eine Ausdauerleistung im Laufen (5 000 m) oder Schwimmen (1 000 m)

– Eine komplexe Aufgabenstellung aus einem der Bereiche Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit oder kombiniert im Kontext eines gesundheitsorientierten Fitnesstrainings

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

Ausdauer Schülerinnen

1. AA	2. AA	5 000-m-Lauf	1 000-m-Schwimmen
–	15	25:15	22:43
15	14	25:45	23:32
14	13	26:15	24:22
13	12	26:45	25:13
12	11	27:30	26:03
11	10	28:15	26:52
10	9	29:00	27:45
9	8	30:00	28:37
8	7	31:00	29:30

7	6	32:00	30:22
6	5	33:00	31:15
5	4	34:00	32:32
4	3	35:15	33:53
3	2	36:30	35:15
2	1	37:45	36:42
1	–	39:00	38:13

Ausdauer Schüler

1. AA	2. AA	5 000-m-Lauf	1 000-m-Schwimmen
–	15	21:15	21:15
15	14	21:45	21:52
14	13	22:15	22:30
13	12	22:45	23:07
12	11	23:30	23:45
11	10	24:15	24:22
10	9	25:00	25:00
9	8	26:00	25:37
8	7	27:00	26:15
7	6	28:00	26:55
6	5	29:00	27:43
5	4	30:00	28:49
4	3	31:15	29:58
3	2	32:30	31:08
2	1	33:45	32:22
1	–	35:00	33:37

1.2.2.3.6 **C6 Alpine Gleitsportarten**

Schülerinnen und Schüler:

– Eine Prüfungsfahrt mit situationsbedingter Aufgabenstellung

– Freie Abfahrt mit kreativer Spuranlage und situativ angepasster Technik

[1]Die Schülerinnen und Schüler können die Leistung mit Alpinski- oder Snowboard- oder Telemarkausrüstung erbringen.

[2]Der Bewertung der freien Abfahrt ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der fahrerischen Gesamtleistung zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des situationsbedingten Fertigkeits- und Fähigkeitsniveaus.

[3]Beurteilungskriterien: insbesondere sportliche, rhythmische Fahrweise unter Ausnutzung der Bewegungsspielräume, geländeangepasste und kreative Spuranlage, Sicherheitsaspekte.

[4]Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

2. Leistungsfach Sport als Abiturprüfungsfach

Folgende Bestimmungen gelten ergänzend zu den Vorschriften der GSO für das Leistungsfach Sport als Abiturprüfungsfach mit besonderer Fachprüfung, das die Schülerinnen und Schüler gemäß § 17 GSO in der Jahrgangsstufe 11 spätestens bis zum 15. April wählen (die Möglichkeit der Umwahl im dauerhaften Krankheits- oder Verletzungsfall regelt § 17 Abs. 5 GSO):

2.1 Zeitlicher Umfang und Struktur

Das Leistungsfach Sport umfasst pro Ausbildungsabschnitt vier Wochenstunden in folgenden Bereichen:

– Zwei Wochenstunden Fach Sport in einem Sportlichen Handlungsfeld der Gruppe A, Gruppe B oder der Gruppe C; ein- und dasselbe sportliche Handlungsfeld ist in jeweils zwei Ausbildungsabschnitten zu belegen

– Zwei Wochenstunden „Sporttheorie“

2.2 Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

Im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 11 im Fach Sport mindestens die Note „befriedigend“.

2.3 Bewertung der Leistungen im Leistungsfach Sport

2.3.1 Bewertung in den einzelnen Ausbildungsabschnitten

[1]Im Leistungsfach Sport mit besonderer Fachprüfung ergibt sich die Halbjahresleistung aus dem Durchschnitt der Punktzahl im Fach Sport und der Punktzahl in der „Sporttheorie“ vgl. § 29 Abs. 2 und 5 Satz 2 GSO.

Fach Sport	**„Sporttheorie“**
Punktzahl für die im Rahmen des Faches Sport erbrachten Leistungen im jeweiligen Sportlichen Handlungsfeld der Gruppe A, der Gruppe B oder der Gruppe C (vgl. 1.2.1 f)	Die Berechnung der Punktzahl in der „Sporttheorie“ erfolgt gemäß § 29 Abs. 2 Satz 2 GSO. D.h., sie ergibt sich als Durchschnittswert aus der Punktzahl der Schulaufgabe sowie aus dem Durchschnitt der Punktzahlen der kleinen Leistungsnachweise (gem. § 21 Abs. 3 Satz 4 Nr. 2 GSO mindestens ein kleiner Leistungsnachweis). Das Ergebnis wird gerundet; eine Aufrundung zur Endpunktzahl 1 ist nicht zulässig.
Gewichtung **1 : 1**	

Pro Ausbildungsabschnitt kann ein Schüler maximal 15 Punkte (Endpunktzahl) erreichen:				
15	+	15	= 30	30 : 2 = 15 Punkte
Fach Sport		„Sporttheorie“		

[2]Die für das Fach Sport und für die „Sporttheorie“ errechneten Punktzahlen sowie die Endpunktzahl werden gerundet.

2.3.2 Abiturprüfung

2.3.2.1 Bestandteile der Abiturprüfung

[1]Sofern das Leistungsfach Sport belegt wurde, wird eine mündliche oder eine schriftliche Abiturprüfung abgelegt. [2]Diese besteht in beiden Fällen aus einer besonderen Fachprüfung, die gemäß § 48 Abs. 5 GSO neben der Sporttheorie einen fachpraktischen Teil umfasst.

Abiturprüfung im Leistungsfach Sport mündlich oder schriftlich	
„Sporttheorie“	**Fachpraktische Prüfung in insgesamt zwei sportlichen Handlungsfeldern aus zwei unterschiedlichen Gruppen (A, B, C)**

<table>
<tr><td rowspan="2">– schriftliche Prüfung der „Sporttheorie“ gemäß § 49 GSO

oder

– mündliche Prüfung der „Sporttheorie“ gemäß § 50 GSO</td><td>(1) Sportpraktische Leistungsabnahme im ersten gewählten Sportlichen Handlungsfeld nach Nr. 2.3.2.3.1, 2.3.2.3.2 oder 2.3.2.3.3</td><td>(2) Sportpraktische Leistungsabnahme im zweiten gewählten Sportlichen Handlungsfeld nach Nr. 2.3.2.3.1, 2.3.2.3.2 oder 2.3.2.3.3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewichtung

1 : 1</td></tr>
<tr><td colspan="3">Gewichtung

1 : 1</td></tr>
</table>

2.3.2.2 Festsetzung des Prüfungsergebnisses

[1]Die Festsetzung des Prüfungsergebnisses erfolgt nach § 52 Abs. 2 Nr. 1 GSO, wenn keine Zusatzprüfung abgelegt wird. [2]Die Punktzahl der fachpraktischen Prüfung ergibt sich dabei als zu rundender Durchschnittswert aus den zueinander gleich gewichteten Sportlichen Handlungsfeldern.

In der Abiturprüfung sind maximal 60 Punkte (Endpunktzahl) erreichbar:			
15	+	15	= 30 x 2 = 60 Punkte
fachpraktische Prüfung		Sporttheorie	

[3]Wird eine Zusatzprüfung abgelegt, richtet sich die Festsetzung des Prüfungsergebnisses nach § 52 Abs. 2 Nr. 2 GSO.

Ergebnisse des schriftlichen und des praktischen Teils der Abiturprüfung werden addiert und die sich ergebende Summe vervierfacht:						Punktzahl für die Zusatzprüfung wird vervierfacht:	Die zwei sich ergebenden Punktwerte werden addiert. Die Summe wird durch drei geteilt:
15	+	15	= 30 x 4 = 120 Punkte	+	15	15 x 4 = 60 Punkte	(30 x 4 + 15 x 4) : 3 = 60 Punkte
fachpraktische Prüfung		Sporttheorie			Zusatzprüfung		

2.3.2.3 Sportartspezifische Regelungen für die Abiturprüfung

2.3.2.3.1 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe A

2.3.2.3.1.1 A1 Gerätturnen

[1]Eine jeweils mindestens fünfteilige Übungsverbindung an zwei Geräten nach Wahl der Schülerin bzw. Schülers. [2]Ausnahmen:

– Reck: eine mindestens vierteilige Übungsverbindung

– Sprung (Kasten oder Sprungtisch), jeweils mit Absprunghilfe (Sprungbrett oder Minitrampolin): zwei gleiche oder zwei verschiedene Sprünge, der bessere wird gewertet

[3]Eine der beiden Übungsverbindungen kann durch die Bewertung einer ästhetisch-gestalterischen Komposition an einem anderen oder mehreren Geräten zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) ersetzt werden.

[4]Die Beurteilungskriterien sind in Nr. 1.2.2.1.1 dargelegt.

2.3.2.3.1.2 **A2 Gymnastik und Tanz**

Schülerinnen und Schüler:

[1]Präsentation von zwei in Teilen selbst gestalteten Choreografien (jeweils ca. 1 bis 2 min), auch zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) nach den Inhalten des Unterrichts aus zwei der drei folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

– Tanz

– Gymnastik mit Handgerät

– Fitnessgymnastik

[2]Die Beurteilungskriterien sind in Nr. 1.2.2.1.2 dargelegt.

2.3.2.3.1.3 **A3 Leichtathletik**

[1]Jeweils eine leichtathletische Leistung aus drei der vier folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

a) Schülerinnen:
- Bereich 1: 100-m-Lauf oder 100-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,76 m)
- Bereich 2: Kugelstoß (4 kg) oder Speerwurf (600 g) oder Schleuderball (1 kg)
- Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
- Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf

b) Schüler:
- Bereich 1: 100-m-Lauf oder 110-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,91 m)
- Bereich 2: Kugelstoß (6 kg) oder Speerwurf (800 g)
- Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
- Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf

[1]Aus den Bereichen 1 bis 3 kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers in einem Bereich anstelle der Leistung eine Technikdemonstration aus demselben Bereich treten. [2]Mögliche Disziplinen für die Technikdemonstration: Hürdenlauf, Kugelstoß, Speerwurf, Schleuderball, Weitsprung oder Hochsprung. [3]Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von den Wettkampfbestimmungen (z. B. Gewicht der Kugel, Streckenlänge im Hürdenlauf) zulassen.

[4]Die Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration sind in Nr. 1.2.2.1.3 dargelegt.

[5]Für die Leistungsbewertung in den einzelnen Disziplinen gelten die folgenden Wertungstabellen:

Leichtathletik Schülerinnen

Abitur	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3000 m ab (min:s)	100 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 4 kg ab (m)	Speerwurf 600 g ab (m)	Schleuderball 1 kg ab (m)
15	13,9	2:57	14:50	18,3	4,33	1,40	8,24	25,50	35,70
14	14,0	3:02	15:15	18,6	4,27	1,38	8,09	24,80	34,92
13	14,1	3:07	15:41	19,0	4,20	1,36	7,94	24,06	34,10

12	14,3	3:13	16:08	19,4	4,12	1,34	7,79	23,29	33,23
11	14,5	3:19	16:35	19,8	4,03	1,32	7,64	22,48	32,30
10	14,7	3:26	17:03	20,2	3,93	1,30	7,43	21,63	31,31
9	14,9	3:33	17:33	20,6	3,82	1,28	7,21	20,75	30,27
8	15,2	3:40	18:03	21,1	3,70	1,25	6,98	19,82	29,16
7	15,5	3:48	18:34	21,6	3,58	1,23	6,73	18,85	27,98
6	15,8	3:56	19:06	22,1	3,45	1,21	6,47	17,83	26,73
5	16,1	4:04	19:39	22,6	3,32	1,18	6,19	16,76	25,40
4	16,4	4:14	20:13	23,1	3,18	1,15	5,89	15,64	23,99
3	16,7	4:24	20:48	23,7	3,03	1,13	5,58	14,47	22,49
2	17,0	4:34	21:25	24,3	2,88	1,10	5,24	13,25	20,90
1	17,4	4:45	22:02	24,9	2,72	1,07	4,88	11,96	19,21

Leichtathletik Schüler

Abitur	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3000 m ab (min:s)	110 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 6 kg ab (m)	Speerwurf 800 g ab (m)
15	12,5	2:25	11:09	17,2	5,47	1,63	9,61	35,10
14	12,6	2:27	11:26	17,6	5,40	1,61	9,39	34,40
13	12,7	2:29	11:44	18,0	5,33	1,59	9,16	33,60
12	12,8	2:31	12:02	18,4	5,25	1,57	8,93	32,60
11	12,9	2:34	12:20	18,9	5,17	1,55	8,70	31,60
10	13,1	2:37	12:39	19,4	5,02	1,52	8,42	30,20
9	13,3	2:40	12:59	19,9	4,87	1,49	8,12	28,80
8	13,5	2:44	13:19	20,4	4,72	1,46	7,81	27,30
7	13,7	2:48	13:40	21,0	4,55	1,42	7,49	25,80
6	14,0	2:52	14:01	21,6	4,39	1,38	7,15	24,10
5	14,3	2:56	14:23	22,2	4,21	1,35	6,80	22,44
4	14,6	3:00	14:46	22,9	4,03	1,30	6,43	20,70
3	14,9	3:06	15:09	23,6	3,84	1,25	6,05	18,80
2	15,2	3:12	15:33	24,3	3,64	1,21	5,64	16,90
1	15,5	3:20	15:58	25,0	3,44	1,15	5,22	14,90

2.3.2.3.1.4 **A4 Schwimmen**

Schülerinnen und Schüler:

– 50 m oder 100 m (Brust oder Freistil oder Rücken oder Schmetterling)

– 400 m (Brust oder Freistil)

[1]Die Kurzstreckenleistung und die 400-m-Strecke sind in unterschiedlichen Schwimmstilen zu schwimmen.

[2]Die Kurzstreckenleistung kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers durch die Bewertung einer Technikdemonstration mit Start und Wende einschließlich Wiederaufnahme der Schwimmbewegung ersetzt werden. [3]Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von der Streckenlänge zulassen. [4]Auch in der Technikdemonstration ist in einem anderen Schwimmstil zu schwimmen als auf der 400-m-Strecke.

[5]Die Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration sind in Nr. 1.2.2.1.4 dargelegt.

[6]Für die Leistungsbewertung in den einzelnen Disziplinen gelten die folgenden Wertungstabellen:

Schwimmen Schülerinnen

Abitur	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
15	0:45,9	0:36,8	0:43,4	1:43,9	1:27,5	1:39,0	9:05,0	7:57,0
14	0:47,1	0:37,7	0:44,6	1:46,8	1:30,5	1:42,2	9:25,0	8:24,0
13	0:48,3	0:38,7	0:45,9	1:49,9	1:33,5	1:45,5	9:45,0	8:51,0
12	0:49,6	0:39,8	0:47,3	1: 53,2	1:36,7	1:48,9	10:05,0	9:18,0
11	0:51,0	0:41,0	0:48,8	1:56,6	1:40,1	1:52,6	10:25,0	9:45,0
10	0:52,5	0:42,3	0:50,4	2:00,2	1:43,6	1:56,4	10:45,0	10:12,0
9	0:54,2	0:43,7	0:52,1	2:04,1	1:47,3	2:00,5	11:06,0	10:39,0
8	0:56,0	0:45,2	0:54,0	2:08,1	1:51,1	2:04,7	11:27,0	11:06,0
7	0:58,0	0:46,8	0:55,9	2:12,4	1:55,2	2:09,2	11:48,0	11:33,0
6	1:00,2	0:48,6	0:58,0	2:16,9	1:59,4	2:13,9	12:09,0	12:00,0
5	1:02,5	0:50,5	1:00,3	2:21,7	2:03,8	2:18,8	12:30,0	12:28,0
4	1:05,0	0:52,6	1:02,7	2:26,7	2:08,4	2:24,0	13:00,9	12:58,9
3	1:07,8	0:54,9	1:05,3	2:32,1	2:13,3	2:29,4	13:33,0	13:31,0
2	1:10,8	0:57,3	1:08,1	2:37,7	2:18,3	2:35,1	14:06,3	14:04,3
1	1:14,0	1:00,0	1:11,0	2:43,7	2:23,6	2:41,1	14:40,9	14:38,9

Schwimmen Schüler

Abitur	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
15	0:41,1	0:33,0	0:38,2	1:32,0	1:16,0	1:27,0	8:30,0	7:09,0
14	0:42,2	0:33,9	0:39,3	1:35,0	1:18,7	1:30,1	8:45,0	7:32,0
13	0:43,4	0:34,8	0:40,5	1: 38,2	1:21,5	1:33,3	9:00,0	7:55,0
12	0:44,7	0:35,9	0:41,8	1:41,4	1:24,5	1:36,7	9:15,0	8:18,0
11	0:46,1	0:37,0	0:43,2	1:44,8	1:27,6	1:40,3	9:30,0	8:41,0
10	0:47,6	0:38,2	0:44,7	1:48,3	1:30,9	1:44,0	9:45,0	9:04,0
9	0:49,3	0:39,6	0:46,3	1:51,9	1:34,3	1:47,9	10:00,0	9:27,0
8	0:51,0	0:41,1	0:48,0	1: 55,6	1:38,0	1:52,0	10:15,0	9:50,0

7	0:53,0	0:42,7	0:49,8	1:59,5	1:41,8	1:56,3	10:30,0	10:14,0
6	0:55,0	0:44,4	0:51,8	2:03,5	1:45,9	2:00,8	10:46,0	10:38,0
5	0:57,3	0:46,3	0:53,9	2:07,6	1:50,1	2:05,5	11:05,0	11:03,0
4	0:59,7	0:48,4	0:56,2	2:11,9	1:54,6	2:10,4	11:31,5	11:29,5
3	1:02,4	0:50,6	0:58,6	2:16,3	1:59,3	2:15,6	11:59,0	11:57,0
2	1:05,2	0:53,1	1:01,2	2:20,9	2:04,2	2:21,0	12:27,4	12:25,4
1	1:08,3	0:55,8	1:04,1	2:25,6	2:09,4	2:26,6	12:56,7	12:54,7

2.3.2.3.2 **Sportliche Handlungsfelder der Gruppe B**

B1 mit B4 (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)

Schülerinnen und Schüler:

– Eine komplexe spielnahe technisch-taktische Aufgabenstellung

– Spiel (ggf. auch in reduzierter Mannschaftsstärke)

Die Beurteilungskriterien sind in Nr. 1.2.2.2 dargelegt.

2.3.2.3.3 **Sportliche Handlungsfelder der Gruppe C**

2.3.2.3.3.1 **C1 Rudern**

Schülerinnen und Schüler:

– Eine technische Aufgabenstellung

– Durchfahren einer Strecke von 1 000 m auf Zeit im Einer

Die Beurteilungskriterien sind in Nr. 1.2.2.3.1 dargelegt.

2.3.2.3.3.2 **C2 Sportklettern**

Schülerinnen und Schüler:

– Eine technisch-taktische Aufgabenstellung

– Klettern bzw. Bouldern einer definierten Route

Die Beurteilungskriterien sind. in Nr. 1.2.2.3.2 dargelegt.

2.3.2.3.3.3 **C3 Bewegungskünste**

Schülerinnen und Schüler:

[1]Je eine technische Aufgabenstellung aus zwei der drei Bereiche (Auswahl der Bereiche durch Schülerin bzw. Schüler):

– Jonglage

– Akrobatik mit Partnerin bzw. Partner oder in der Gruppe (maximal fünf Personen)

– Äquilibristik

[2]Anstelle der beiden technischen Aufgabenstellungen kann eine Präsentation einer selbst gestalteten Bewegungskünste-Show (alleine oder in einer Gruppe von maximal fünf Personen) treten.

[3]Die Beurteilungskriterien sind in Nr. 1.2.2.3.3 dargelegt.

2.3.2.3.3.4 **C4 Rückschlagspiele (Badminton, Tennis, Tischtennis)**

Schülerinnen und Schüler:

– Eine komplexe spielnahe technisch-taktische Aufgabenstellung

– Spiel

Die Beurteilungskriterien sind in Nr. 1.2.2.3.4 dargelegt.

2.3.2.3.3.5 **C5 Gesundheitsorientierte Fitness**

Schülerinnen und Schüler:

– Eine Ausdauerleistung im Laufen (5 000 m) oder Schwimmen (1 000 m)

– Eine komplexe Aufgabenstellung aus einem der Bereiche Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit oder kombiniert im Kontext eines gesundheitsorientierten Fitnesstrainings

Ausdauer Schülerinnen

Abitur	5 000-m-Lauf	1 000-m-Schwimmen
15	25:15	22:43
14	25:45	23:32
13	26:15	24:22
12	26:45	25:13
11	27:30	26:03
10	28:15	26:52
9	29:00	27:45
8	30:00	28:37
7	31:00	29:30
6	32:00	30:22
5	33:00	31:15
4	34:00	32:32
3	35:15	33:53
2	36:30	35:15
1	37:45	36:42

Ausdauer Schüler

Abitur	5 000-m-Lauf	1 000-m-Schwimmen
15	21:15	21:15

14	21:45	21:52
13	22:15	22:30
12	22:45	23:07
11	23:30	23:45
10	24:15	24:22
9	25:00	25:00
8	26:00	25:37
7	27:00	26:15
6	28:00	26:55
5	29:00	27:43
4	30:00	28:49
3	31:15	29:58
2	32:30	31:08
1	33:45	32:22

2.3.2.3.3.6 **C6 Alpine Gleitsportarten**

Schülerinnen und Schüler:

– Eine Prüfungsfahrt mit situationsbedingter Aufgabenstellung

– Freie Abfahrt mit kreativer Spuranlage und situativ angepasster Technik

[1]Die Schülerinnen und Schüler können die Leistung mit Alpinski- oder Snowboard- oder Telemarkausrüstung erbringen.

[2]Die Beurteilungskriterien sind in Nr. 1.2.2.3.6 dargelegt.

2.3.2.4 Zeitpunkt der sportartspezifischen fachpraktischen Abiturprüfungen

Der sportartspezifische praxisbezogene Teil der Abiturprüfungen im Leistungsfach Sport wird gemäß § 41 Abs. 1 Satz 2 GSO und Nr. 18 der Anlage 8 zur GSO im Ausbildungsabschnitt 13/2 frühestens ab dem ersten Unterrichtstag nach dem 23. Januar durchgeführt.

2.3.2.5 Leitung der Abiturprüfungen im jeweiligen sportlichen Handlungsfeld

[1]Die Leitung der Abiturprüfungen obliegt zwei Prüfern, darunter der Lehrkraft des Leistungsfaches sowie ggf. zusätzlich der das jeweilige Sportliche Handlungsfeld unterrichtenden Lehrkraft. [2]Diese sollen gem. § 46 Abs. 1 GSO die Lehrbefähigung für das Fach Sport besitzen.

3. Fächer des Zusatzangebots aus dem Bereich Sport

3.1 Durchführung

Die Fächer des Zusatzangebots „Tanz- und Bewegungskünstetheater“ und „Sport und Gesellschaft“ (Nrn. 2.1 und 2.2 der Anlage 4 GSO) werden als jeweils zweistündige Fächer auf der Grundlage des jeweils gültigen Fachlehrplans erteilt.

3.2 Leistungserhebungen

3.2.1 Große Leistungsnachweise

[1]In den Ausbildungsabschnitten 12/1 bis 13/1 tritt gemäß § 22 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. d) GSO „in den Fächern (…) Tanz- und Bewegungskünstetheater, Sport und Gesellschaft (…) an die Stelle der Schulaufgabe eine praktische Prüfung, die ein Prüfungsgespräch einschließt."

[2]Für die Durchführung der praktischen Prüfung wird Folgendes festgelegt:

[3]Tanz- und Bewegungskünstetheater:

– Präsentation einer selbständig gestalteten Choreografie z. B. im Rahmen einer schulischen Veranstaltung, auch in der Gruppe nach den Inhalten des Unterrichts

– Prüfungsgespräch (mind. 10 Minuten).

[4]Sport und Gesellschaft:

– Durchführung einer selbständig geplanten an den Breitensport angelehnten Praxiseinheit mit spezifischer inhaltlicher Schwerpunktsetzung, auch zu zweit

– Prüfungsgespräch.

3.2.2 Kleine Leistungsnachweise (mind. 10 Minuten)

[1]Gemäß § 21 Abs. 3 und § 23 GSO sind in den Ausbildungsabschnitten 12/1 bis 13/1 mindestens zwei kleine (schriftliche, mündliche oder praktische) Leistungsnachweise, darunter wenigstens ein mündlicher gefordert, in 13/2 mindestens zwei kleine Leistungsnachweise, darunter wenigstens je ein schriftlicher und ein mündlicher. [2]Im Kurshalbjahr 13/2 können schriftliche Leistungsnachweise durch praktische Leistungsnachweise ersetzt werden. [3]Kleine Leistungsnachweise können z. B. erhoben werden durch: selbständiges Gestalten von Stundenteilen, Demonstrationsaufgaben, Kurzreferate, theoretische Prüfung, Konzeptionierung einer Veranstaltung oder von Teilen eines Veranstaltungsprogramms bzw. Planung einer an den Breitensport angelehnten Praxiseinheit. [4]Über Anzahl und Form entscheidet im Übrigen die Kursleiterin oder der Kursleiter.

3.3 Bewertung der Leistungen

[1]Die Halbjahresleistungen in den Ausbildungsabschnitten 12/1 bis 13/1 ergeben sich gemäß § 29 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 22 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. d) GSO als Durchschnittswert aus der Punktzahl der praktischen Prüfung einschließlich Prüfungsgespräch sowie aus dem Durchschnitt der Punktzahlen der kleinen Leistungsnachweise. [2]Die Halbjahresleistung im Ausbildungsabschnitt 13/2 ergibt sich gemäß § 29 Abs. 2 Satz 3 GSO aus dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise.

4. Inkrafttreten und Aufheben von Vorschriften

[1]Diese Bekanntmachung tritt für das neunjährige Gymnasium mir Wirkung vom 1. August 2022 in Kraft.

[2]Die Bekanntmachung über die Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 11 und 12 vom 1. Dezember 2008 (KWMBl. 2009 S. 7) tritt am 31. Juli 2025 außer Kraft.

Martin Wunsch

Ministerialdirigent